

Etat mit Einsparungen und Kürzungen

Marktrat verabschiedet Haushalt einstimmig – Pröbst: Gewerbesteuer-Satz ist zu hoch

Wartenberg. (bs) Einstimmig wurden am Mittwoch im Marktrat der lang debattierte und heiß umkämpfte Haushalt und auch die Finanzplanung genehmigt. Zahlreiche Einsparungen und Kürzungen waren erforderlich, wie auch die Anhebung der Hebesätze (450 v.H.). „Der Hebesatz für die Gewerbesteuer ist aber zu hoch“, betonte Bürgermeister Christian Pröbst, sei aber für einen genehmigungsfähigen Haushalt nötig gewesen.

Der vorliegende Haushaltsplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 16924859 Euro, das sind um 931404 Euro oder 5,82 Prozent mehr als 2023. Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 9287169 Euro ab. Das sind 2879006 Euro oder 23,66 Prozent weniger als 2023. Während die Schlüsselzuweisung mit 1319964 Euro erheblich höher als im Vorjahr (767000 Euro) ist, bleibt die Kreisumlage mit 3857875 Euro

(Vorjahr 3803000 Euro) fast gleich. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 568579 Euro.

Die räumlichen Anpassungen im Rathaus sollen heuer mit dem Umbau im 3. Obergeschoss gestartet werden. Hierfür wurden 270000 Euro an Baukosten und 65000 Euro für Planungskosten angesetzt. Es ergeben sich gegebenenfalls Möglichkeiten, einen Arzt anzusiedeln. Im Haushalt werden daher Ausgaben von jeweils 75000 Euro für Teilsanierung und Teilabbruch angesetzt.

Die Steuerkraft wird aus den Steuerkraftzahlen der Grundsteuern A und B, der Steuerkraft der Gewerbesteuer, der Einkommensteuer und der Umsatzsteuerbeteiligung ermittelt. Bei der Umlagekraft ist noch der 80-prozentige Anteil aus der Schlüsselzuweisung enthalten. Die Steuerkraft hat sich von 2023 auf 2024 um minus 5,8 Prozent von 6725689 auf 6337471 Euro verändert. Das entspricht einer Steuer-

kraft von 1102,36 Euro (Vorjahr 1184,31 Euro) pro Einwohner. Damit liegt der Markt Wartenberg auf Rang 17 (Vorjahr 11) im Landkreis Erding, auf Rang 348 (Vorjahr 237) im Regierungsbezirk und auf Rang 932 (Vorjahr 626) in Bayern.

Die Umlagekraft des Marktes Wartenberg hat sich um minus 2,3 Prozent von 7112047 Euro auf 6951125 Euro verändert. Das entspricht einer Umlagekraft von 1209,10 Euro (Vorjahr 1252,34 Euro) pro Einwohner. Damit liegt die Gemeinde auf Rang 24 (Vorjahr 15) im Landkreis Erding, Rang 436 (Vorjahr 285) im Regierungsbezirk, auf Rang 1366 (Vorjahr 815) in Bayern. Laut Darlehensaufstellung ist der errechnete Stand zum 31. Dezember 2023 bei 8520228 Euro.

Michael Paulini (SPD) veranlassen diese Zahlen zur Aussage, dass man nicht ein Ausgaben- sondern ein Einnahmenproblem habe. So gibt es wenig zahlungskräftige Einkommensteuer- und Gewerbesteuer-

erzahler. Für ihn stelle sich die Frage, wie man das ändern könne. Josef Sedlmaier (CSU) erwiderte, dass es die SPD gewesen sei, die jahrelang Sozialwohnungen gefordert und damit finanzschwache Bürger angesiedelt habe. Ein gutes finanzstarkes Gewerbe könne man außerdem nur über einen langen Zeitraum verwirklichen. Paulini stimmte dann auch als Einziger gegen die vorgelegte Priorisierung und Beschlussfassung über die im Investitionsprogramm veranschlagten Ausgaben. Bereits begonnene Vorhaben bekommen die Priorität 1.

Es gibt aber auch erfreuliche Neuigkeiten, so findet in diesem Jahr wieder ein Volksfest mit Hendl- und Bierfreizeichen am Seniorentag statt, nachdem es im letzten Jahr von der Gemeinde für die Senioren nur ein Hendlfreizeichen gab. Außerdem wurde der Ansatz für Ausgaben der Gemeinschaftspflege wieder auf eine realistische Höhe von 30000 Euro angepasst.